

Über den Entwurf der Verfassung des Grunngesetzes der Kasachischen Sozialistischen Sowjetrepublik und die Ergebnisse seiner vomksamfassenden Erörterung

Bericht des Mitglieds des Politbüros des ZK der KPdSU, Ersten Sekretärs des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans, Vorsitzenden der Kommission für Vorbereitung des Entwurfs der Verfassung der Kasachischen SSR, Genossen D. A. KUNAJEW, auf der Außerordentlichen siebenten Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR am 19. April 1978

Genossen Deputierten! Zu einem Ereignis von großer politischer Tragweite in der Geschichte unserer Republik soll diese außerordentliche Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR werden. Uns steht bevor, die neue Verfassung (das Grundgesetz) der Kasachischen SSR zu erörtern und anzunehmen.

Das gestern stattgefundenen Plenum des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans billigte den Entwurf der neuen Verfassung der Republik und beauftragte mich, auf dieser Tagung darüber Bericht zu erstatten.

Nach der einmütigen Meinung aller Teilnehmer der Tagung ist die vomksamfassende Erörterung des Entwurfs der neuen Verfassung der Kasachischen SSR stellt ein Dokument von höchster rechtlicher Bedeutung dar, das von nun an im Widerschein des 60. Jubiläumsjahrs des Großen Oktober angenommenen Grundgesetzes der Kasachischen SSR glanzvoll leuchtet wird.

Zwischen diesen wichtigsten Ereignissen im Leben unserer Gesellschaft besteht ein enger Zusammenhang. Die neue Verfassung, betitelt der Generalsekretär des ZK der KPdSU, Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, Genosse Leonid Iljitsch Breschnew, das ist das konzentrierte Lenins der ganzen sechzigjährigen Entwicklung des Sowjetstaates. Sie zeigt markant davon, daß die Idee des Großen Oktober verkündete, das Vermächtnis Lenins erfolgreich verwirklicht werden.

In jener fernen Zeit, als die blutige Welt Rußland nach schwierigen und langen Kriegsjahren „im Dunkel“ sah und man sich Lenin als einen „Träumer aus dem Krenel vorstellte, der die große Führer der Worte, voll historischen Optimismus: „Mit unserem Volk läßt es sich träumen! Und heute sind unsere Genossen im Bewußtsein dessen, daß dieses Träumen von Wladimir Iljitsch, die Träume des Sowjetvolkes unwiderlegbar Wirklichkeit des siegreichen Sozialismus sind. (Anhaltender Beifall.)

Große, grundsätzliche Wandlungen haben sich in allen Lebensbereichen vollzogen. Bei uns ist eine entwickelte sozialeistische Gesellschaft geworden, aufgeführt ist die sozialeistische Kultur. In dem einheitlichen mächtigen Volkswirtschaftsorganismus herausgebildet, der erfolgreich wirkt und sich auf der Grundlage der Veränderung der wissenschaftlich-technischen Revolution mit den Vorzügen des Sozialismus entwickelt. Allen seit Beginn des Volkskühnen, ihr unverwundliches, ihr unerschütterliches, ihr sich gegenseitig Es hat sich eine neue historische Menschengemeinschaft — das Sowjetvolk — herausgebildet.

Alle diese durchgreifenden Veränderungen sind in den lakonischen Formulierungen der neuen Verfassung der UdSSR widerspiegelt. In dem Aufbau einer klassenlosen kommunistischen Gesellschaft als höchstes Ziel des Sowjetstaates verankert hat. Wie auf dem Plenum (1977) des ZK der KPdSU betont wurde, bilden die weitere Entwicklung und Vertiefung der sozialistischen Demokratie die Hauptaufgabe des Inhalts der neuen Verfassung.

Keine bürgerliche Verfassung entspricht den Interessen der Arbeiter, Bauern und Intelligenz, der Werktätigen aller Nationen und Völkern. Die Verfassung der UdSSR entspricht ihren Interessen und ist überzeugend und prägnant. Sie proklamiert nicht nur den volksamfassenden Charakter des Sowjetstaates, sondern verankert sie auch in der Tat sicher vollständig die Angehörigkeit der gesamten Machtvollkommenheit dem werktätigen Volk.

Es ist keine Verfassung der bürgerlichen Welt, gibt eine gesetzgebende Lösung der nationalen Frage und kann es sie auch nicht geben. Bei uns aber ist die Lösung der nationalen Frage durch das Grundgesetz des Sowjetstaates verankert.

Gleichheit, Brüderlichkeit und unverwundliche Einheit der Werktätigen aller Nationen und Völkern sind bei uns längst, eindeutig und unwiderleglich zu einem festen Tatbestand geworden. Aller Welt wurde der große Sieg der Leninschen Nationalitätenpolitik unserer Partei vor Augen geführt, der kein Präzedenzfall in der Geschichte hat.

Die Verfassung der UdSSR — das wahre Manifest einer neuen Welt — ist zu einem Eckstein, zu jenem Fundament geworden, der den Entwurf der Verfassungen der Unionsrepubliken, darunter auch dem Entwurf der neuen Verfassung der Kasachischen SSR, zugrundegelegt worden ist. Wir sehen darin eine feste Gewähr für unsere feierlichste Einheit und sind darauf mit Recht stolz!

Eine kolossale Arbeit zur Schaffung der neuen Verfassung der UdSSR leisteten das Zentralkomitee der Partei, sein Politbüro, einen gewichtigen Beitrag zur Erarbeitung des Grundgesetzes des Landes leistete der Oberste Sowjet der UdSSR, Genosse Leonid Iljitsch Breschnew. (Anhaltender Beifall.)

Genossen! Der Entwurf des Grundgesetzes unserer Republik, wie auch die Verfassung der UdSSR, zeichnen sich durch unbestreitbaren Vorzügen unserer Ordnung, der sowjetischen Wirklichkeit. Alle seine Abschnitte und Artikel sind von der großen Sorge für die Menschen, von den Ideen des Konsequenzen, wahren Demokratismus, der dem entwickelten Sozialismus eigen ist, durchdrungen.

Dieser Entwurf zeigt nochmals bereit von der großen Sorge und ruhmreichen Weg der grandiosen Umgestaltungen in allen Sphären des materiellen und geistigen Lebens, dem Sowjetkannern der Sowjetunion, geht davon aus, daß alle unsere Republiken eine einheitliche Bruderfamilie sind. Darauf ergibt sich die Aufgabe der gesamten Internationalismus seiner Artikel und Bestimmungen. Sie alle stützen sich sicher auf die realen Errungenschaften und die Hilfe der anderen Völker des Landes, und vor allem des großen russischen Volkes — unsere Brüder und Kameraden, die ungetrennten Brüder — erzielt worden sind. (Anhaltender Beifall.)

„Kasachstan von heute“ betonte Leonid Iljitsch Breschnew, das ist eine der Hauptkornkammern der Sowjetunion, die größte Tierzuchtbasis des Landes Kasachstan von heute. Die Industrie, die moderne Industriebetriebe, die einen großen Beitrag zur Wirtschaftsentwicklung des Landes leisten, Kasachstan — das sind Tausende von Wissenschaftler und Kulturschaffende, deren Werk würdige Anerkennung des ganzen Sowjetvolkes findet.“

Nie gesehene Umgestaltungen in Kasachstan werden in unserem ganzen Land, sind dank dem Sieg des Großen Oktober, der weisen Nationalitätenpolitik der Partei, der lebenspendenden Mächtigkeits Antizität der sowjetischen Gesellschaft geworden. Verändert haben sich die Arbeiterklasse, die Kolchosbauernschaft, die Wissenschaftler, ihr unverwundliches, ihr sich gegenseitig Es hat sich eine neue historische Menschengemeinschaft — das Sowjetvolk — herausgebildet.

Alle diese durchgreifenden Veränderungen sind in den lakonischen Formulierungen der neuen Verfassung der UdSSR widerspiegelt. In dem Aufbau einer klassenlosen kommunistischen Gesellschaft als höchstes Ziel des Sowjetstaates verankert hat. Wie auf dem Plenum (1977) des ZK der KPdSU betont wurde, bilden die weitere Entwicklung und Vertiefung der sozialistischen Demokratie die Hauptaufgabe des Inhalts der neuen Verfassung.

Keine bürgerliche Verfassung entspricht den Interessen der Arbeiter, Bauern und Intelligenz, der Werktätigen aller Nationen und Völkern. Die Verfassung der UdSSR entspricht ihren Interessen und ist überzeugend und prägnant. Sie proklamiert nicht nur den volksamfassenden Charakter des Sowjetstaates, sondern verankert sie auch in der Tat sicher vollständig die Angehörigkeit der gesamten Machtvollkommenheit dem werktätigen Volk.

Es ist keine Verfassung der bürgerlichen Welt, gibt eine gesetzgebende Lösung der nationalen Frage und kann es sie auch nicht geben. Bei uns aber ist die Lösung der nationalen Frage durch das Grundgesetz des Sowjetstaates verankert.

Gleichheit, Brüderlichkeit und unverwundliche Einheit der Werktätigen aller Nationen und Völkern sind bei uns längst, eindeutig und unwiderleglich zu einem festen Tatbestand geworden. Aller Welt wurde der große Sieg der Leninschen Nationalitätenpolitik unserer Partei vor Augen geführt, der kein Präzedenzfall in der Geschichte hat.

Die Verfassung der UdSSR — das wahre Manifest einer neuen Welt — ist zu einem Eckstein, zu jenem Fundament geworden, der den Entwurf der Verfassungen der Unionsrepubliken, darunter auch dem Entwurf der neuen Verfassung der Kasachischen SSR, zugrundegelegt worden ist. Wir sehen darin eine feste Gewähr für unsere feierlichste Einheit und sind darauf mit Recht stolz!

Eine kolossale Arbeit zur Schaffung der neuen Verfassung der UdSSR leisteten das Zentralkomitee der Partei, sein Politbüro, einen gewichtigen Beitrag zur Erarbeitung des Grundgesetzes des Landes leistete der Oberste Sowjet der UdSSR, Genosse Leonid Iljitsch Breschnew. (Anhaltender Beifall.)

Genossen Deputierten! Zu einem Ereignis von großer politischer Tragweite in der Geschichte unserer Republik soll diese außerordentliche Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR werden. Uns steht bevor, die neue Verfassung (das Grundgesetz) der Kasachischen SSR zu erörtern und anzunehmen.

Das gestern stattgefundenen Plenum des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans billigte den Entwurf der neuen Verfassung der Republik und beauftragte mich, auf dieser Tagung darüber Bericht zu erstatten.

Nach der einmütigen Meinung aller Teilnehmer der Tagung ist die vomksamfassende Erörterung des Entwurfs der neuen Verfassung der Kasachischen SSR stellt ein Dokument von höchster rechtlicher Bedeutung dar, das von nun an im Widerschein des 60. Jubiläumsjahrs des Großen Oktober angenommenen Grundgesetzes der Kasachischen SSR glanzvoll leuchtet wird.

Zwischen diesen wichtigsten Ereignissen im Leben unserer Gesellschaft besteht ein enger Zusammenhang. Die neue Verfassung, betitelt der Generalsekretär des ZK der KPdSU, Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, Genosse Leonid Iljitsch Breschnew, das ist das konzentrierte Lenins der ganzen sechzigjährigen Entwicklung des Sowjetstaates. Sie zeigt markant davon, daß die Idee des Großen Oktober verkündete, das Vermächtnis Lenins erfolgreich verwirklicht werden.

In jener fernen Zeit, als die blutige Welt Rußland nach schwierigen und langen Kriegsjahren „im Dunkel“ sah und man sich Lenin als einen „Träumer aus dem Krenel vorstellte, der die große Führer der Worte, voll historischen Optimismus: „Mit unserem Volk läßt es sich träumen! Und heute sind unsere Genossen im Bewußtsein dessen, daß dieses Träumen von Wladimir Iljitsch, die Träume des Sowjetvolkes unwiderlegbar Wirklichkeit des siegreichen Sozialismus sind. (Anhaltender Beifall.)

Große, grundsätzliche Wandlungen haben sich in allen Lebensbereichen vollzogen. Bei uns ist eine entwickelte sozialeistische Gesellschaft geworden, aufgeführt ist die sozialeistische Kultur. In dem einheitlichen mächtigen Volkswirtschaftsorganismus herausgebildet, der erfolgreich wirkt und sich auf der Grundlage der Veränderung der wissenschaftlich-technischen Revolution mit den Vorzügen des Sozialismus entwickelt. Allen seit Beginn des Volkskühnen, ihr unverwundliches, ihr unerschütterliches, ihr sich gegenseitig Es hat sich eine neue historische Menschengemeinschaft — das Sowjetvolk — herausgebildet.

Alle diese durchgreifenden Veränderungen sind in den lakonischen Formulierungen der neuen Verfassung der UdSSR widerspiegelt. In dem Aufbau einer klassenlosen kommunistischen Gesellschaft als höchstes Ziel des Sowjetstaates verankert hat. Wie auf dem Plenum (1977) des ZK der KPdSU betont wurde, bilden die weitere Entwicklung und Vertiefung der sozialistischen Demokratie die Hauptaufgabe des Inhalts der neuen Verfassung.

Keine bürgerliche Verfassung entspricht den Interessen der Arbeiter, Bauern und Intelligenz, der Werktätigen aller Nationen und Völkern. Die Verfassung der UdSSR entspricht ihren Interessen und ist überzeugend und prägnant. Sie proklamiert nicht nur den volksamfassenden Charakter des Sowjetstaates, sondern verankert sie auch in der Tat sicher vollständig die Angehörigkeit der gesamten Machtvollkommenheit dem werktätigen Volk.

Es ist keine Verfassung der bürgerlichen Welt, gibt eine gesetzgebende Lösung der nationalen Frage und kann es sie auch nicht geben. Bei uns aber ist die Lösung der nationalen Frage durch das Grundgesetz des Sowjetstaates verankert.

Gleichheit, Brüderlichkeit und unverwundliche Einheit der Werktätigen aller Nationen und Völkern sind bei uns längst, eindeutig und unwiderleglich zu einem festen Tatbestand geworden. Aller Welt wurde der große Sieg der Leninschen Nationalitätenpolitik unserer Partei vor Augen geführt, der kein Präzedenzfall in der Geschichte hat.

Die Verfassung der UdSSR — das wahre Manifest einer neuen Welt — ist zu einem Eckstein, zu jenem Fundament geworden, der den Entwurf der Verfassungen der Unionsrepubliken, darunter auch dem Entwurf der neuen Verfassung der Kasachischen SSR, zugrundegelegt worden ist. Wir sehen darin eine feste Gewähr für unsere feierlichste Einheit und sind darauf mit Recht stolz!

Eine kolossale Arbeit zur Schaffung der neuen Verfassung der UdSSR leisteten das Zentralkomitee der Partei, sein Politbüro, einen gewichtigen Beitrag zur Erarbeitung des Grundgesetzes des Landes leistete der Oberste Sowjet der UdSSR, Genosse Leonid Iljitsch Breschnew. (Anhaltender Beifall.)

Genossen! Der Entwurf des Grundgesetzes unserer Republik, wie auch die Verfassung der UdSSR, zeichnen sich durch unbestreitbaren Vorzügen unserer Ordnung, der sowjetischen Wirklichkeit. Alle seine Abschnitte und Artikel sind von der großen Sorge für die Menschen, von den Ideen des Konsequenzen, wahren Demokratismus, der dem entwickelten Sozialismus eigen ist, durchdrungen.

Dieser Entwurf zeigt nochmals bereit von der großen Sorge und ruhmreichen Weg der grandiosen Umgestaltungen in allen Sphären des materiellen und geistigen Lebens, dem Sowjetkannern der Sowjetunion, geht davon aus, daß alle unsere Republiken eine einheitliche Bruderfamilie sind. Darauf ergibt sich die Aufgabe der gesamten Internationalismus seiner Artikel und Bestimmungen. Sie alle stützen sich sicher auf die realen Errungenschaften und die Hilfe der anderen Völker des Landes, und vor allem des großen russischen Volkes — unsere Brüder und Kameraden, die ungetrennten Brüder — erzielt worden sind. (Anhaltender Beifall.)

„Kasachstan von heute“ betonte Leonid Iljitsch Breschnew, das ist eine der Hauptkornkammern der Sowjetunion, die größte Tierzuchtbasis des Landes Kasachstan von heute. Die Industrie, die moderne Industriebetriebe, die einen großen Beitrag zur Wirtschaftsentwicklung des Landes leisten, Kasachstan — das sind Tausende von Wissenschaftler und Kulturschaffende, deren Werk würdige Anerkennung des ganzen Sowjetvolkes findet.“

Nie gesehene Umgestaltungen in Kasachstan werden in unserem ganzen Land, sind dank dem Sieg des Großen Oktober, der weisen Nationalitätenpolitik der Partei, der lebenspendenden Mächtigkeits Antizität der sowjetischen Gesellschaft geworden. Verändert haben sich die Arbeiterklasse, die Kolchosbauernschaft, die Wissenschaftler, ihr unverwundliches, ihr sich gegenseitig Es hat sich eine neue historische Menschengemeinschaft — das Sowjetvolk — herausgebildet.

Alle diese durchgreifenden Veränderungen sind in den lakonischen Formulierungen der neuen Verfassung der UdSSR widerspiegelt. In dem Aufbau einer klassenlosen kommunistischen Gesellschaft als höchstes Ziel des Sowjetstaates verankert hat. Wie auf dem Plenum (1977) des ZK der KPdSU betont wurde, bilden die weitere Entwicklung und Vertiefung der sozialistischen Demokratie die Hauptaufgabe des Inhalts der neuen Verfassung.

Keine bürgerliche Verfassung entspricht den Interessen der Arbeiter, Bauern und Intelligenz, der Werktätigen aller Nationen und Völkern. Die Verfassung der UdSSR entspricht ihren Interessen und ist überzeugend und prägnant. Sie proklamiert nicht nur den volksamfassenden Charakter des Sowjetstaates, sondern verankert sie auch in der Tat sicher vollständig die Angehörigkeit der gesamten Machtvollkommenheit dem werktätigen Volk.

Es ist keine Verfassung der bürgerlichen Welt, gibt eine gesetzgebende Lösung der nationalen Frage und kann es sie auch nicht geben. Bei uns aber ist die Lösung der nationalen Frage durch das Grundgesetz des Sowjetstaates verankert.

Gleichheit, Brüderlichkeit und unverwundliche Einheit der Werktätigen aller Nationen und Völkern sind bei uns längst, eindeutig und unwiderleglich zu einem festen Tatbestand geworden. Aller Welt wurde der große Sieg der Leninschen Nationalitätenpolitik unserer Partei vor Augen geführt, der kein Präzedenzfall in der Geschichte hat.

Die Verfassung der UdSSR — das wahre Manifest einer neuen Welt — ist zu einem Eckstein, zu jenem Fundament geworden, der den Entwurf der Verfassungen der Unionsrepubliken, darunter auch dem Entwurf der neuen Verfassung der Kasachischen SSR, zugrundegelegt worden ist. Wir sehen darin eine feste Gewähr für unsere feierlichste Einheit und sind darauf mit Recht stolz!

Eine kolossale Arbeit zur Schaffung der neuen Verfassung der UdSSR leisteten das Zentralkomitee der Partei, sein Politbüro, einen gewichtigen Beitrag zur Erarbeitung des Grundgesetzes des Landes leistete der Oberste Sowjet der UdSSR, Genosse Leonid Iljitsch Breschnew. (Anhaltender Beifall.)

* Kurzfassung

Schluß des Berichts des Genossen D. A. KUNAEV

(Anfang S. 2-3)

Diese Artikel sind von großer sozialer Bedeutung. Sie sind als eine weitere markante Bekundung der großen und allseitigen Sorge für den werktätigen Menschen, für seine geistige und physische Vervollkommnung aufzufassen.

Daher sind wir auch verpflichtet, zur Verankerung und weiteren Entwicklung des Erlebens in der Praxis größtmöglich beizutragen.

All das sind, Genossen, nicht gute Vorsätze, sondern Forderungen der bereits wirkenden Verfassung des Landes, und wir alle müssen die weitere schöpferische Aktivität der Werktätigen entwickeln und dabei daran denken, daß dies letzten Endes die Hauptvoraussetzung für den Erfolg der allgemeinen Aufbauarbeiten ist.

Die Entwicklung der beruflichen Kunst und des künstlerischen Volksschaffens größtmöglich stimuliert, mit diesen Worten wird im Entwurf vorgeschlagen, die größten kulturellen Errungenschaften der kasachischen Völker, das sich im Geistes- und Schwesternrepubliken des Landes zu niedrigeren geistigen Höhen emporgeschwungen hat, im Entwurf des Grundgesetzes der Republik zu verankern.

Wir sind mit Recht stolz auf die mehrjährige Literatur und Kunst Sowjetkasachstans, eines nichtwegzudenkenden Bestandteils der einheitlichen Unionsliteratur. Die Verfassung des entwickelten Sozialismus erhebt sicher die wichtigsten Fragen der ästhetischen Erziehung in den Rang eines Gesetzgebungsaktes. All dies ergibt dem Kulturministerium, dem Staatlichen Komitee für Filmkunst, den schöpferischen Verbänden und Organisationen allen Literatur- und Kunstschaffenden der Republik hohe Verantwortung für die ideologische und künstlerische Qualität ihrer Arbeit auf.

Im Zusammenhang mit der Annahme der neuen Verfassung der Republik gilt es unsere gesamte propagandistische, ideologische und Erziehungsbearbeitung zu verstärken. Es ist wichtig, die Kräfte der Mitarbeiter des Hochschuls, des Bildungswesens und der Kultur unter aktiver Mitwirkung der Presse, des Fernsehens und Rundfunks darauf zu konzentrieren, jedem Bürger ein tiefes Verständnis für die organische Einheit von Rechten und Pflichten vor der Gesellschaft, überzeuge die Behauptung des Bewußtseinsprinzips aktive Ablehnung von fremder Geisteshaltung und Sitten anzuerkennen, sowie auf den Kampf für eine strikte Einhaltung der Normen des sozialistischen Gemeinschaftslebens, auf die größtmögliche Festigung der Disziplin und Rechtsordnung.

Genossen! Dieser Tage wird das Sowjetvolk sowie die gesamte fortschrittliche Menschheit den 108. Geburtstag Wladimir Iljitsch Lenins begehen. Dieses Datum löst bei uns allen einen neuen Ausbruch der Genugtuung, von heiler Liebe und Dank zu unseren unsterblichen Führer und Lehrern aus.

Die Sowjetmenschen haben eine vortreffliche Tradition, diesen Tag als kommunistischen Unionsabbott zu begehen, der

jedemal zu einer bewegenden Manifestation des revolutionären Enthusiasmus und Arbeitspathos der Erbauer des Kommunismus gestaltet.

Die Werktätigen Kasachstans erwiderten lebhaft den Appell der Moskauer, den Leninschen Sabbotnik in allen Betrieben, Sowchhos, Kolchozen und Anstalten durchzuführen. Es wurde eine umfangreiche Vorbereitungsarbeit geleistet. Es kommt darauf an, daß der rote Samstag organisiert verläuft. Es gilt, ihn mit höchster Arbeitsproduktivität, ausgezeichneter Qualität der Erzeugnisse und einer neuen Welle des sozialistischen Wettbewerbs um die erfolgreiche Realisierung der Beschlüsse des XXV. Parteitag der KPdSU zu begehen.

Genossen! Die neue Verfassung der Kasachischen SSR ist nicht nur im Republikmaßstab bedeutsam. Ihre Bedeutung ist viel breiter. Und das wurde ganz richtig während der Erörterung des Entwurfs betont. Zusammen mit den Verfassungen der anderen Schwesternrepubliken wird das Grundgesetz unserer Republik eine überzeugende Antwort auf allerlei Erfindungen der bürgerlichen Falsifikatoren sein, die die Souveränität unserer Unionsrepubliken in Zweifel stellen und eine verzerrte Vorstellung von der Sowjetunion und der Nationalitätenpolitik der Partei zu schaffen suchen.

monauten sagte Genosse Leonid Iljitsch Breschnew: „Die brüderliche Freundschaft und Zusammenarbeit der Länder der sozialistischen Gemeinschaft sind über den Rahmen unseres Planeten in die Weiten des Weltalls hinausgegangen. Wir freuen uns darüber und sind stolz darauf.“

Wir alle sehen, wie dynamisch, konsequent und resultativ die Anstrengungen unserer Partei zur Realisierung des Programms des weiteren Kampfes für Frieden und internationale Zusammenarbeit, für Freiheit und Unabhängigkeit der Völker sind. Die Werktätigen Kasachstans unterstützen einmütig die Friedenspolitik der KPdSU und werden auch künftig alles tun zur Festigung der internationalen Autorität der Sowjetunion und der ganzen sozialistischen Staatengemeinschaft, damit das Morgen für das große Sowjetvolk und die gesamte fortschrittliche Menschheit glücklich werde. (Anhaltender Beifall.)

Genossen! Die neue Verfassung annehmend, glauben wir unerbittlich an unsere vortrefflichen Ziele und wissen, daß sie erreichbar sind. Unterpfand dafür sind die grandiosen Er-

gebnisse unserer Arbeit. Wir sind mit Recht stolz auf die mehrjährige Literatur und Kunst Sowjetkasachstans, eines nichtwegzudenkenden Bestandteils der einheitlichen Unionsliteratur. Die Verfassung des entwickelten Sozialismus erhebt sicher die wichtigsten Fragen der ästhetischen Erziehung in den Rang eines Gesetzgebungsaktes. All dies ergibt dem Kulturministerium, dem Staatlichen Komitee für Filmkunst, den schöpferischen Verbänden und Organisationen allen Literatur- und Kunstschaffenden der Republik hohe Verantwortung für die ideologische und künstlerische Qualität ihrer Arbeit auf.

Im Zusammenhang mit der Annahme der neuen Verfassung der Republik gilt es unsere gesamte propagandistische, ideologische und Erziehungsbearbeitung zu verstärken. Es ist wichtig, die Kräfte der Mitarbeiter des Hochschuls, des Bildungswesens und der Kultur unter aktiver Mitwirkung der Presse, des Fernsehens und Rundfunks darauf zu konzentrieren, jedem Bürger ein tiefes Verständnis für die organische Einheit von Rechten und Pflichten vor der Gesellschaft, überzeuge die Behauptung des Bewußtseinsprinzips aktive Ablehnung von fremder Geisteshaltung und Sitten anzuerkennen, sowie auf den Kampf für eine strikte Einhaltung der Normen des sozialistischen Gemeinschaftslebens, auf die größtmögliche Festigung der Disziplin und Rechtsordnung.

Genossen! Dieser Tage wird das Sowjetvolk sowie die gesamte fortschrittliche Menschheit den 108. Geburtstag Wladimir Iljitsch Lenins begehen. Dieses Datum löst bei uns allen einen neuen Ausbruch der Genugtuung, von heiler Liebe und Dank zu unseren unsterblichen Führer und Lehrern aus.

Die Sowjetmenschen haben eine vortreffliche Tradition, diesen Tag als kommunistischen Unionsabbott zu begehen, der

jedemal zu einer bewegenden Manifestation des revolutionären Enthusiasmus und Arbeitspathos der Erbauer des Kommunismus gestaltet.

Die Werktätigen Kasachstans erwiderten lebhaft den Appell der Moskauer, den Leninschen Sabbotnik in allen Betrieben, Sowchhos, Kolchozen und Anstalten durchzuführen. Es wurde eine umfangreiche Vorbereitungsarbeit geleistet. Es kommt darauf an, daß der rote Samstag organisiert verläuft. Es gilt, ihn mit höchster Arbeitsproduktivität, ausgezeichneter Qualität der Erzeugnisse und einer neuen Welle des sozialistischen Wettbewerbs um die erfolgreiche Realisierung der Beschlüsse des XXV. Parteitag der KPdSU zu begehen.

Genossen! Die neue Verfassung der Kasachischen SSR ist nicht nur im Republikmaßstab bedeutsam. Ihre Bedeutung ist viel breiter. Und das wurde ganz richtig während der Erörterung des Entwurfs betont. Zusammen mit den Verfassungen der anderen Schwesternrepubliken wird das Grundgesetz unserer Republik eine überzeugende Antwort auf allerlei Erfindungen der bürgerlichen Falsifikatoren sein, die die Souveränität unserer Unionsrepubliken in Zweifel stellen und eine verzerrte Vorstellung von der Sowjetunion und der Nationalitätenpolitik der Partei zu schaffen suchen.

monauten sagte Genosse Leonid Iljitsch Breschnew: „Die brüderliche Freundschaft und Zusammenarbeit der Länder der sozialistischen Gemeinschaft sind über den Rahmen unseres Planeten in die Weiten des Weltalls hinausgegangen. Wir freuen uns darüber und sind stolz darauf.“

Wir alle sehen, wie dynamisch, konsequent und resultativ die Anstrengungen unserer Partei zur Realisierung des Programms des weiteren Kampfes für Frieden und internationale Zusammenarbeit, für Freiheit und Unabhängigkeit der Völker sind. Die Werktätigen Kasachstans unterstützen einmütig die Friedenspolitik der KPdSU und werden auch künftig alles tun zur Festigung der internationalen Autorität der Sowjetunion und der ganzen sozialistischen Staatengemeinschaft, damit das Morgen für das große Sowjetvolk und die gesamte fortschrittliche Menschheit glücklich werde. (Anhaltender Beifall.)

Genossen! Die neue Verfassung annehmend, glauben wir unerbittlich an unsere vortrefflichen Ziele und wissen, daß sie erreichbar sind. Unterpfand dafür sind die grandiosen Er-

gebnisse unserer Arbeit. Wir sind mit Recht stolz auf die mehrjährige Literatur und Kunst Sowjetkasachstans, eines nichtwegzudenkenden Bestandteils der einheitlichen Unionsliteratur. Die Verfassung des entwickelten Sozialismus erhebt sicher die wichtigsten Fragen der ästhetischen Erziehung in den Rang eines Gesetzgebungsaktes. All dies ergibt dem Kulturministerium, dem Staatlichen Komitee für Filmkunst, den schöpferischen Verbänden und Organisationen allen Literatur- und Kunstschaffenden der Republik hohe Verantwortung für die ideologische und künstlerische Qualität ihrer Arbeit auf.

Briefkasten

Die Prämie—für den Friedensfonds

Das Sowjetvolk billig und unterstützt das Friedensprogramm, das vom XXV. Parteitag der KPdSU proklamiert worden ist.

Frieden und Arbeit sind untrennbar. Der Mensch wird nicht aus dem Krieg, er wird für den Frieden geboren. Die Kultur- und Kunstschaffenden, wie auch alle Sowjetmenschen, schreiben in den ersten Reihen der Kämpfer für den Frieden, für die Stoppung des Weltfriedens. Unlängst wurde das Kollektiv des M. Gorki-Gebietstheater vom Kulturministerium der UdSSR, vom Zentralrat der Gewerkschaften der Kulturarbeiter und vom Zentralrat der Gewerkschaften der Werktätigen der Landwirtschaft und der Erziehungsgänge für die Leistungen in der kulturellen Patenarbeit auf dem Krieg, er wird für den Frieden geboren. Die Kultur- und Kunstschaffenden, wie auch alle Sowjetmenschen, schreiben in den ersten Reihen der Kämpfer für den Frieden, für die Stoppung des Weltfriedens. Unlängst wurde das Kollektiv des M. Gorki-Gebietstheater vom Kulturministerium der UdSSR, vom Zentralrat der Gewerkschaften der Kulturarbeiter und vom Zentralrat der Gewerkschaften der Werktätigen der Landwirtschaft und der Erziehungsgänge für die Leistungen in der kulturellen Patenarbeit auf dem Krieg, er wird für den Frieden geboren.

Auf Vorschlag der Veteranen des Theaters, des Teilnehmers des Großen Vaterländischen Krieges A. V. Swonarjow und des Teilnehmers an Frontkonzerten G. F. Golownja beschloß das Kollektiv einmütig, die Geldprämie (300 Rubel) an den Sowjetischen Friedensfonds zu überweisen.

Außerdem wird das Theater gemäß seinen Verpflichtungen im sozialistischen Wettbewerb die Kasseneinnahme für eine Vorstellung ebenfalls an den Friedensfonds überweisen.

Wladimir ARCHIPENKOW, Verdienter Künstler der Kasachischen SSR, Zelinograd

Waren für das Volk

Fabrikereiche Baumwollstoffe, kleine Tischdecken und Handtücher mit olympischer Symbolik aus dem Kombinat „Kranholmer Manufaktur“ in der estnischen Stadt Narva sind bei den Kunden sehr gefragt. Die Köpfer der größten Betriebs der Republik schenken dieser Thematik große Beachtung.

Im Bild: (links) Kontrollleurin der Fabrik Liliya Nikulina demonstriert Erzeugnisse mit olympischer Symbolik.

Elektronische Spielzeuge der Rigger Fabrik „Straume“ — Puppen, Autos, Rowdys, sind auch im Ausland sehr beliebt.

Sie werden an Bulgarien, Rumänien, die Tschechoslowakei, Ungarn, Schweden, England und Finnland exportiert. Sie konnten zwei Jungen der Betrieb Spielzeug für etwa 12 Millionen Rubel — um eine Million mehr als 1976.

Im Bild: (rechts) Die Neuentwicklung der Fabrik — die Mopeds.

Fotos: TASS

Waren für das Volk

Fabrikereiche Baumwollstoffe, kleine Tischdecken und Handtücher mit olympischer Symbolik aus dem Kombinat „Kranholmer Manufaktur“ in der estnischen Stadt Narva sind bei den Kunden sehr gefragt. Die Köpfer der größten Betriebs der Republik schenken dieser Thematik große Beachtung.

Im Bild: (links) Kontrollleurin der Fabrik Liliya Nikulina demonstriert Erzeugnisse mit olympischer Symbolik.

Elektronische Spielzeuge der Rigger Fabrik „Straume“ — Puppen, Autos, Rowdys, sind auch im Ausland sehr beliebt.

Sie werden an Bulgarien, Rumänien, die Tschechoslowakei, Ungarn, Schweden, England und Finnland exportiert. Sie konnten zwei Jungen der Betrieb Spielzeug für etwa 12 Millionen Rubel — um eine Million mehr als 1976.

Im Bild: (rechts) Die Neuentwicklung der Fabrik — die Mopeds.

Fotos: TASS

Waren für das Volk

Fabrikereiche Baumwollstoffe, kleine Tischdecken und Handtücher mit olympischer Symbolik aus dem Kombinat „Kranholmer Manufaktur“ in der estnischen Stadt Narva sind bei den Kunden sehr gefragt. Die Köpfer der größten Betriebs der Republik schenken dieser Thematik große Beachtung.

Im Bild: (links) Kontrollleurin der Fabrik Liliya Nikulina demonstriert Erzeugnisse mit olympischer Symbolik.

Elektronische Spielzeuge der Rigger Fabrik „Straume“ — Puppen, Autos, Rowdys, sind auch im Ausland sehr beliebt.

Sie werden an Bulgarien, Rumänien, die Tschechoslowakei, Ungarn, Schweden, England und Finnland exportiert. Sie konnten zwei Jungen der Betrieb Spielzeug für etwa 12 Millionen Rubel — um eine Million mehr als 1976.

Im Bild: (rechts) Die Neuentwicklung der Fabrik — die Mopeds.

Fotos: TASS

Waren für das Volk

Fabrikereiche Baumwollstoffe, kleine Tischdecken und Handtücher mit olympischer Symbolik aus dem Kombinat „Kranholmer Manufaktur“ in der estnischen Stadt Narva sind bei den Kunden sehr gefragt. Die Köpfer der größten Betriebs der Republik schenken dieser Thematik große Beachtung.

Im Bild: (links) Kontrollleurin der Fabrik Liliya Nikulina demonstriert Erzeugnisse mit olympischer Symbolik.

Elektronische Spielzeuge der Rigger Fabrik „Straume“ — Puppen, Autos, Rowdys, sind auch im Ausland sehr beliebt.

Sie werden an Bulgarien, Rumänien, die Tschechoslowakei, Ungarn, Schweden, England und Finnland exportiert. Sie konnten zwei Jungen der Betrieb Spielzeug für etwa 12 Millionen Rubel — um eine Million mehr als 1976.

Im Bild: (rechts) Die Neuentwicklung der Fabrik — die Mopeds.

Fotos: TASS

Waren für das Volk

Fabrikereiche Baumwollstoffe, kleine Tischdecken und Handtücher mit olympischer Symbolik aus dem Kombinat „Kranholmer Manufaktur“ in der estnischen Stadt Narva sind bei den Kunden sehr gefragt. Die Köpfer der größten Betriebs der Republik schenken dieser Thematik große Beachtung.

Im Bild: (links) Kontrollleurin der Fabrik Liliya Nikulina demonstriert Erzeugnisse mit olympischer Symbolik.

Elektronische Spielzeuge der Rigger Fabrik „Straume“ — Puppen, Autos, Rowdys, sind auch im Ausland sehr beliebt.

Sie werden an Bulgarien, Rumänien, die Tschechoslowakei, Ungarn, Schweden, England und Finnland exportiert. Sie konnten zwei Jungen der Betrieb Spielzeug für etwa 12 Millionen Rubel — um eine Million mehr als 1976.

Im Bild: (rechts) Die Neuentwicklung der Fabrik — die Mopeds.

Fotos: TASS

Waren für das Volk

Fabrikereiche Baumwollstoffe, kleine Tischdecken und Handtücher mit olympischer Symbolik aus dem Kombinat „Kranholmer Manufaktur“ in der estnischen Stadt Narva sind bei den Kunden sehr gefragt. Die Köpfer der größten Betriebs der Republik schenken dieser Thematik große Beachtung.

Im Bild: (links) Kontrollleurin der Fabrik Liliya Nikulina demonstriert Erzeugnisse mit olympischer Symbolik.

Elektronische Spielzeuge der Rigger Fabrik „Straume“ — Puppen, Autos, Rowdys, sind auch im Ausland sehr beliebt.

Sie werden an Bulgarien, Rumänien, die Tschechoslowakei, Ungarn, Schweden, England und Finnland exportiert. Sie konnten zwei Jungen der Betrieb Spielzeug für etwa 12 Millionen Rubel — um eine Million mehr als 1976.

Im Bild: (rechts) Die Neuentwicklung der Fabrik — die Mopeds.

Fotos: TASS

Schnelle Bedienung

Im Zentrum von Pawlodar ist ein neues Gebäude errichtet worden. Im Erdgeschoss, dessen Gesamtlänge 5.000 Quadratmeter ausmacht, ist ein Handelsgeschäft untergebracht. In dieser großen Verkaufsstelle gibt es keine traditionellen Ladenstände, die Zutritt zu den Waren ist frei. Hier gibt es eine Lebensmittel-, eine Industrierenabelung, eine Abteilung „100 Kleinigkeiten“ und einen „Süßspeisen“-Kiosk.

In der Abteilung für Elektroartikel beraten die Mitarbeiterinnen die Kunden, wie man elektrische Haushaltsgeräte handhaben soll. Im Handel gibt es gegenwärtig immer mehr Waschmaschinen, Küchengeräte und andere elektrische Haushaltsgeräte verschiedener Typen, da kommt den Kunden die neue Form der Bedienung zugute.

Michael STENGLER, Pawlodar

WILHELM SCHMIDT schwärmt

gleich vielen seiner Altersgenossen für Maschinen. Nach der Mittelschule wurde der Traktorist im Lenin-Kolchos Rayon Tschir arbeitete er fleißig auf dem Feld, und auch nach dem Armeedienst steuerte er einen Traktor. Später setzte er sich an den Lenkwagen eines LKW. Das war im Dezember 1971.

Der junge Fahrer war immer bereit, dort einzuspringen, wo man seine Hilfe brauchte, dazu besaß er auch die nötigen Fachkenntnisse. Im Kollektiv der Republik Wilhelm zu den jungen Menschen, die ihre Kameraden für eine sinnvolle Freizeitgestaltung anregen. Sei es ein gemeinsamer Film- oder Theaterbesuch, ein Ausflug ins Freie, Wilhelm Schmidt wurde da nie vermisst.

Vor etwa sieben Jahren kam Wilhelm Schmidt aus der Dshambul-Kratzwerkzentrale Nr. 2 im Komsohlaubezirk in die Miliz. „Ein kräftiger, mutiger junger Mann, recht fündig und mit festen moralischen Grundsätzen, die die ideologische Charakteristika der Milizarbeit sind.“

Der Zufall wollte es, daß der junge Mann schon bald die Wahrheit dieser Worte in der Tat bewies. Das kam so zu.

Wilhelm Schmidt machte mit einem Motorrad seine nächtliche Rundfahrt durch das Revier. In der Demjan-Bednyj-Straße tauchte plötzlich aus dem Dunkel eine Gruppe Menschen auf. Sie verstopfte Wilhelm den Weg. Es waren etwa zehn Personen, meistens Halbchows, und alle angehetzt.

„Er bröckelte, und sah sich sofort umringt. Mehrere Hände streckten sich nach dem Motorrad aus, in dem Lichtstrahl blinkte ein Messer.“

„Gebt mir wenigstens Raum, um abzusteigen“, rief Wilhelm, um Zeit zu gewinnen.

Die Rowdys traten etwas zu-

Alltag der Miliz

Zuverlässig und prinzipientreu

herausdrücken und ihre Kumpane nennen. Diesmal war ihnen die nichtige „Vergnügungssaktion“ mißlungen.

„Cäsar war Wilhelms treuer Freund. Der Hund hat ihn einmal, einen gefährlichen Verbrecher zu verfolgen, der auch gestellt wurde. Der Führer wachte sich zwar mit blanker Waffe und verwundete Cäsar schwer, doch entkommen konnte er nicht. Für diese Operation wurde Wilhelm Schmidt vom Innenministerium der Kasachischen SSR mit einer Uhr mit eingraviertem Namenszug ausgezeichnet. Das war nicht der einzige Fall, der Dshambul-Milizionär Schmidt das verbrecherische Vorhaben unredlicher Leute durchkreuzte, die sich an sozialistischem Eigentum hatten vergriffen wollte.“

Doch nicht nur aus Suchaktionen

Alltag der Miliz

Zuverlässig und prinzipientreu

herausdrücken und ihre Kumpane nennen. Diesmal war ihnen die nichtige „Vergnügungssaktion“ mißlungen.

„Cäsar war Wilhelms treuer Freund. Der Hund hat ihn einmal, einen gefährlichen Verbrecher zu verfolgen, der auch gestellt wurde. Der Führer wachte sich zwar mit blanker Waffe und verwundete Cäsar schwer, doch entkommen konnte er nicht. Für diese Operation wurde Wilhelm Schmidt vom Innenministerium der Kasachischen SSR mit einer Uhr mit eingraviertem Namenszug ausgezeichnet. Das war nicht der einzige Fall, der Dshambul-Milizionär Schmidt das verbrecherische Vorhaben unredlicher Leute durchkreuzte, die sich an sozialistischem Eigentum hatten vergriffen wollte.“

Doch nicht nur aus Suchaktionen

Alltag der Miliz

Zuverlässig und prinzipientreu

herausdrücken und ihre Kumpane nennen. Diesmal war ihnen die nichtige „Vergnügungssaktion“ mißlungen.

„Cäsar war Wilhelms treuer Freund. Der Hund hat ihn einmal, einen gefährlichen Verbrecher zu verfolgen, der auch gestellt wurde. Der Führer wachte sich zwar mit blanker Waffe und verwundete Cäsar schwer, doch entkommen konnte er nicht. Für diese Operation wurde Wilhelm Schmidt vom Innenministerium der Kasachischen SSR mit einer Uhr mit eingraviertem Namenszug ausgezeichnet. Das war nicht der einzige Fall, der Dshambul-Milizionär Schmidt das verbrecherische Vorhaben unredlicher Leute durchkreuzte, die sich an sozialistischem Eigentum hatten vergriffen wollte.“

Doch nicht nur aus Suchaktionen

Alltag der Miliz

Zuverlässig und prinzipientreu

herausdrücken und ihre Kumpane nennen. Diesmal war ihnen die nichtige „Vergnügungssaktion“ mißlungen.

„Cäsar war Wilhelms treuer Freund. Der Hund hat ihn einmal, einen gefährlichen Verbrecher zu verfolgen, der auch gestellt wurde. Der Führer wachte sich zwar mit blanker Waffe und verwundete Cäsar schwer, doch entkommen konnte er nicht. Für diese Operation wurde Wilhelm Schmidt vom Innenministerium der Kasachischen SSR mit einer Uhr mit eingraviertem Namenszug ausgezeichnet. Das war nicht der einzige Fall, der Dshambul-Milizionär Schmidt das verbrecherische Vorhaben unredlicher Leute durchkreuzte, die sich an sozialistischem Eigentum hatten vergriffen wollte.“

Doch nicht nur aus Suchaktionen

Alltag der Miliz

Zuverlässig und prinzipientreu

herausdrücken und ihre Kumpane nennen. Diesmal war ihnen die nichtige „Vergnügungssaktion“ mißlungen.

„Cäsar war Wilhelms treuer Freund. Der Hund hat ihn einmal, einen gefährlichen Verbrecher zu verfolgen, der auch gestellt wurde. Der Führer wachte sich zwar mit blanker Waffe und verwundete Cäsar schwer, doch entkommen konnte er nicht. Für diese Operation wurde Wilhelm Schmidt vom Innenministerium der Kasachischen SSR mit einer Uhr mit eingraviertem Namenszug ausgezeichnet. Das war nicht der einzige Fall, der Dshambul-Milizionär Schmidt das verbrecherische Vorhaben unredlicher Leute durchkreuzte, die sich an sozialistischem Eigentum hatten vergriffen wollte.“

Doch nicht nur aus Suchaktionen

Ein hellstimmiger Chor

Etwa hundert Kinder der Landwirte und Tierzüchter des Sowchos „Chaturawak“ Rayon Baischaryn, besuchen die Zirkel des Kindersektors beim Dorfklub. Die jungen Musikfreunde werden in Bajän- und Akkordgeigen und Klavier, in der Liebhaber von Volks- und Blasinstrumenten gibt es hier Lehrer.

Die angehenden Meister und Fotografen stellen ihre Bestleistungen aus. Sie widmen ihre Arbeiten den angesehenen Landwirten und der Schönheit des Helmatortes. Die Teilnehmer der Letzten sind oft auf den Par-

men und Feldstandorten zu Gast. Sie ernten bei den Hirten, Melkerrinnen, Mechanisatoren immer wieder stürmischen Beifall.

Wer der eigentliche Initiator dieser guten Idee war, kann jetzt niemand mehr im Dorf sagen. Aber die Idee, einen Kinderklub im Kulturhaus zu gründen, fand bei den Partei- und Komsohlauorganisationen beiden Anklang; die Dorfkinder müssen sich der Laienkunst betätigen. Die Wirtschaftslage gab das Geld. Es wurde festgelegt, daß das Volks- und das Blasinstrument-

drei Knophoniken, zwei Akkordgeons und zwei Klaviere erworben. Der Unterricht in allen Zirkeln ist unentgeltlich.

„Zuerst war es schwer“, erzählt die Leiterin des Kindersektors, Emma Ruth. „Nicht alle Kinder wie auch ihre Eltern wollten es verstehen, wie wichtig die Zirkelbetätigungen sind. Wir mußten eifrig die Kunst und Musik propagieren. Jetzt besucht jedes dritte Kind einen Zirkel. Wir haben uns zur Aufgabe gesetzt, alle Kinder für unsere Betätigungen zu gewinnen.“

Die Kenntnisse, die sie in den Hoch- und Fachschulen erworben haben, übermitteln die Lehrer den Kindern ihrer Landsleute. Und tun es mit Fleiß und Lust. Davon sprechen Dutzende Diplom- und Ehrenurkunden, die ihre Zöglinge auf verschiedenen Wettbewerben und Schauen des

Rayons und Gebiets bekommen haben.

Die Meister des Kindersektors, wahre Kulturträger auf dem Dorfe, haben auch für die Ergründung von verschiedenen Laien-kunstzirkeln organisiert. Mehrere Musikanten aus dem Blasinstrument- und Tänzer sind gute Arbeiter im Sowchos, und abends hören sie ihre Kunst ihren Mitmenschen.

„Hinter den Türen des Dorfkubs klingen sanfte Melodien russischer, kasachischer und deutscher Lieder. Der hellstimmige Kinderchor singt über Freundschaft, Lenin, über unsere Heimat...“

Peter SCHWEZ, Gebiet Ostkasachstan

Rayons und Gebiets bekommen haben.

Die Meister des Kindersektors, wahre Kulturträger auf dem Dorfe, haben auch für die Ergründung von verschiedenen Laien-kunstzirkeln organisiert. Mehrere Musikanten aus dem Blasinstrument- und Tänzer sind gute Arbeiter im Sowchos, und abends hören sie ihre Kunst ihren Mitmenschen.

„Hinter den Türen des Dorfkubs klingen sanfte Melodien russischer, kasachischer und deutscher Lieder. Der hellstimmige Kinderchor singt über Freundschaft, Lenin, über unsere Heimat...“

Peter SCHWEZ, Gebiet Ostkasachstan

Rayons und Gebiets bekommen haben.

Die Meister des Kindersektors, wahre Kulturträger auf dem Dorfe, haben auch für die Ergründung von verschiedenen Laien-kunstzirkeln organisiert. Mehrere Musikanten aus dem Blasinstrument- und Tänzer sind gute Arbeiter im Sowchos, und abends hören sie ihre Kunst ihren Mitmenschen.

„Hinter den Türen des Dorfkubs klingen sanfte Melodien russischer, kasachischer und deutscher Lieder. Der hellstimmige Kinderchor singt über Freundschaft, Lenin, über unsere Heimat...“

Peter SCHWEZ, Gebiet Ostkasachstan

Rayons und Gebiets bekommen haben.

Die Meister des Kindersektors, wahre Kulturträger auf dem Dorfe, haben auch für die Ergründung von verschiedenen Laien-kunstzirkeln organisiert. Mehrere Musikanten aus dem Blasinstrument- und Tänzer sind gute Arbeiter im Sowchos, und abends hören sie ihre Kunst ihren Mitmenschen.

„Hinter den Türen des Dorfkubs klingen sanfte Melodien russischer, kasachischer und deutscher Lieder. Der hellstimmige Kinderchor singt über Freundschaft, Lenin, über unsere Heimat...“

Peter SCHWEZ, Gebiet Ostkasachstan